Pfarrbrief

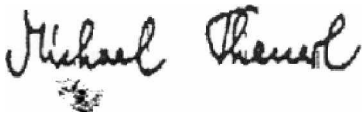
Katholische Gemeinde Ss. Eucharistia
Kleinmachnow –Teltow

Ausgabe Weihnachten 2005

Antonio Allegri („Corregio“, 1494-1534): Heilige Familie

Liebe Brüder und Schwestern im Herrn!

Wie konnten die Menschen, die damals zur Krippe nach Betlehem kamen – die Hirten, die drei Weisen aus dem Morgenland – erkennen, dass das kleine hilflose Kind in der Krippe wirklich Gottes Sohn, Gott selber ist? Äußerlich gesehen konnte man doch nur einen armseligen Stall wahrnehmen, eine Futterkrippe für das Vieh, Heu und Stroh, Ochs und Esel, ein unscheinbares Kind in einer armen, ja armseligen Umgebung. Das soll Gott sein?
Man brauchte Augen des Glaubens, die tiefer sehen, die durch alles Äußere hindurchschauen, die das Göttliche, den Göttlichen im Armseligen erkennen können. Das Göttliche im Armseligen erkennen! Diese Augen des Glaubens, die tiefer sehen, die Gott im Armseligen zu erkennen vermögen, brauchte man auch, als sich Jesus mit den Notleidenden identifizierte: Ich war arm, krank, obdachlos – was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan; Christus in den Armen.
Auch am Kreuz brauchte man diese Augen des Glaubens, die in all der Erniedrigung, Ohnmacht und Hilflosigkeit den göttlichen Heiland zu sehen vermochten. Der heidnische Hauptmann bekennt: Dieser Mensch war wirklich Gottes Sohn. Wenn Christus sündige, armselige, schwache Menschen zu seinen Jüngern beruft und sie aussendet, braucht man ebenfalls Augen des Glaubens, die in aller menschlichen Armseligkeit des Boten doch die Kostbarkeit der göttlichen Botschaft des Glaubens erkennen können. Wir tragen einen Schatz in zerbrechlichen Gefäßen – so sieht der Völkerapostel Paulus seine Existenz.
Und heute?
Wie viel Armseligkeit sehen wir auch heute: in unseren Mitmenschen, in der Welt, auch in der Kirche, ja sogar in unserem eigenen Leben und Herzen. Bitten wir den Herrn um die Augen des Glaubens, dass wir Seine Gegenwart in den vielen Armseligkeiten zu erkennen vermögen – so wie die Menschen damals, die zur Krippe kamen, so wie die Menschen, die Christus zu allen Zeiten begegnet sind. In einem Weihnachtslied singen wir: In unser armes Fleisch und Blut verkleidet sich das ewig Gut. Wenn wir auf die Krippe im armseligen Stall von Betlehem schauen, dann sehen wir mehr als nur ein wichtiges Ereignis in der Heilsgeschichte; wir sehen, wie Gott sich zu allen Zeiten offenbart, sozusagen ein Grundmuster göttlichen Handelns: das Göttliche im Armseligen. Von Herzen wünsche ich uns allen, dass wir mit den Augen des Glaubens unser ganzes Leben lang in vielen Armseligkeiten, die uns begegnen, Gottes Gegenwart zu erkennen vermögen. Das Betrachten der Weihnachtskrippe mit dem Jesuskind im Stall von Betlehem kann uns eine gute Schule sein für diese Sichtweise unseres Lebens.
Von Herzen allen ein gnadenreiches Weihnachtsfest!
Ihr



Pfarrer Michael Theuerl

Aktuelles

Adventssingen

Am 2. Adventssonntag (4. Dezember) gibt der Kirchenchor Teltow ein geistliches Konzert in der Kirche in Teltow. Um 17 Uhr trägt er, begleitet von Instrumentalisten, Adventslieder vor.

Religiöser Kindertag

Das spezielle Samstags-Angebot für alle Kinder ab dem Vorschulalter greift im Dezember die Vorweihnachtszeit auf: Am Samstag, 3.12., sind alle zum Basteln, Beten und Spiel eingeladen. Beginn 10h, Pfarrsaal Kleinmachnow. Der folgende RKT findet dann am 7. 1. 2006 statt.

Nikolaus statt „Weihnachtsmann“

Auch in diesem Jahr wirbt das Bonifatiuswerk wieder für den christlichen Nikolaus. Anliegen ist es, den Heiligen als Freund der Kinder und Helfer von Menschen in Not wieder stärker in das Bewusstsein zu rücken. Dabei legt das Bonifatiuswerk großen Wert auf die deutliche Unterscheidung zwischen Sankt Nikolaus und dem Weihnachtsmann der Konsumgüter-Industrie. Mehr Infos: www.weihnachtsmannfreie-zone.de

Gemeindefasching

Schon jetzt vormerken: Am Freitag, 24. Februar, feiern wir abends im Pfarrsaal in Kleinmachnow unseren Gemeindefasching. Nach dem Erfolg und großen Zuspruch der letzten Jahre verspricht es auch diesmal wieder ein großes, frohes Fest zu werden. Hat schon jemand Ideen?
Der Kinderfasching ist übrigens für Samstag, den 25. 2. 2006 geplant.

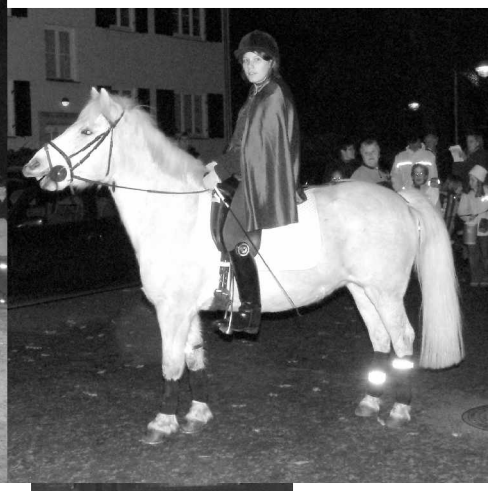
Unsere Pfarrgemeinde in der Presse

Von Januar 2006 an ist unsere Pfarrgemeinde in den monatlichen Ortsanzeigern der Region präsent. In einer eigenen Rubrik sind dann dort Gottesdienstzeiten, Servicenummern und aktuelle Informationen zu kirchlichen Anlässen zu finden. Mehrmals im Jahr erscheint auch ein geistliches Wort von Pfarrer Theuerl.
Eine schöne Initiative der Kleinmachnower Zeitung, des Stahnsdorfer Ortsanzeigers und des Teltower Stadt-Blatts!

Inhalt

Geleitwort Pfr. Theuerl	2
Aktuelles	3
Inhaltsverzeichnis	3
Bilder von St. Martin	4
Dank von Pfarrer Hartmann	5
Beim WJT in Köln dabei	6
Gottesdienstzeiten	8
Krabbelgruppe-Info	10
Aus dem Gemeindeleben	10
Ausflug des Kinderchors	11
Die Sternsinger kommen!	12
Neues in der Bücherei	13
Firmlinge in Teltow	13
Aus Gruppen und Verbänden	14
Ansprechpartner	15
Anbetung des Kindes	16

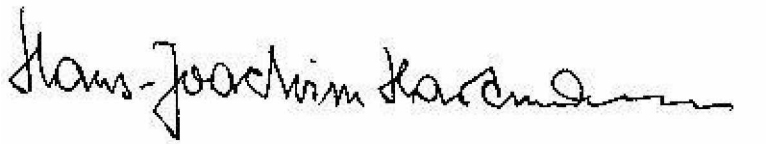
Impressionen vom Martins-Umzug



Fotos: Tauscher

Liebe Gemeinde in Kleinmachnow, Stahnsdorf und Teltow!

Ich möchte mich sehr herzlich bedanken für die festlich und mit viel Liebe gestaltete Jubiläumsfeier am 9. September in St. Thomas Morus, für das feierliche Hochamt in Konzelebration mit lieben Mitbrüdern, für die Grußworte meines Nachfolgers, Herrn Pfarrer Theuerl, für das so herzliche und familiäre Beisammensein im Pfarrsaal, für viele persönliche Glückwünsche und gute Worte und Geschenke und alle Sorge für das leibliche Wohl an diesem Abend. Ein großes Geschenk war es auch, dass ich musikalisch mitwirken durfte, was ich früher ja so gerne tat!
Ich danke Gott, dass ich zehn Jahre in Kleinmachnow und Stahnsdorf sein durfte. Sie waren der Höhepunkt und zugleich Abschluss meines Dienstes als aktiver Pfarrer. Dank auch dem Hl. Thomas Morus, den ich ja in Kleinmachnow erst richtig kennen lernte. Er hat mir sicher auch die Gnade von Gott erwirkt, Bauherr einer neuen Kirche zu sein, die seinen Namen trägt. Ich war sehr froh über die Begegnung mit meiner ehemaligen Gemeinde. Wir wollen weiterhin in gutem Gedächtnis und vor allem im Gebet füreinander bleiben!
Mit herzlichen Grüßen verbleibe ich
Euer ehemaliger Pfarrer



Psychologische Beratung für Einzelne, Paare und Familien

durch **Frau Inge Tauscher**,
Ehe-, Familien- und
Lebensberaterin (Dipl.),
Supervisorin

Nach Vereinbarung
Anmeldung unter 033203/22182

„Auch wir waren in Köln dabei!“

Unsere Jugendlichen auf dem Weltjugendtag

Am Morgen des 15. August machten sich acht Jugendliche aus Kleinmachnow und Stahnsdorf auf den Weg nach Köln, um am XX. Weltjugendtag teilzunehmen. Unsere kleine Gruppe wurde von zwei Dutzend Jugendlichen aus Potsdam verstärkt. Mit dem Bus erreichten wir das Ruhrgebiet und mitten in der Nacht auch den Ort unserer Unterbringung – eine Turnhalle in Rheinbach. Für die nächsten Tage war das unsere Schlafstätte, sofern diverse Schnarcher das Schlafen überhaupt zuließen.

Den ersten Tag nutzten wir, um Rheinbach zu erkunden. Das Mittag- und Abendbrot bekamen wir jeden Tag hier ausgeteilt. Das Prinzip lautete: 6 Mann + 12 Essensmarken = eine Schüssel Pfannengericht + 6 Tüten mit dem Abendbrot. Nach dieser Stärkung machten wir uns auf den Weg nach Bonn. Hier fand an diesem Nachmittag die Eröffnungsmesse statt, wo wir uns zum ersten Mal so richtig in die Massen stürzten. 125.000 Jugendliche feierten, sangen, klatschten und beteten gemeinsam bei herrlichem Sonnenschein. Die Atmosphäre war beeindruckend: begeisterte und begeisternde junge Menschen aus nahezu allen Ländern der Erde – eine bunte Masse – und überall die verschiedensten Fahnen in den jeweiligen Landesfarben.

Die folgenden zwei Tage begannen jeweils mit einer Katechese und anschließender Messfeier. Felix Genn, der Bischof von Essen, sprach am ersten Tag zum Thema „Die Wahrheit als tiefen Sinn menschlicher Existenz suchen“, am zweiten Tag begrüßte Weihbischof Rainer Klug (Freiburg) die Jugendlichen und erheiterte mit seiner Ansprache.

Am Mittwoch Nachmittag konnte man an verschiedenen Seminaren teilnehmen oder auch die Innenstädte näher erkunden. An jedem Abend lockten verschiedene Konzerte und Festivals die Jugendlichen.

Nun waren schon alle auf die erste Begegnung mit unserem neu gewählten Papst gespannt. Am Donnertag war es dann soweit – wir machten uns am Nachmittag auf den Weg in Richtung Kölner Rheinwiesen. Überall waren Jugendliche mit dem gleichen Ziel unterwegs. Einige hatten dort schon seit mehreren Stunden ihr Lager aufgeschlagen, um möglichst gute Plätze zu ergattern. Andere stiegen sogar in den Rhein, um dem Papst bei seinem Eintreffen noch näher zu sein... Und dann war es endlich so weit. Große Dampfer fuhren begleitet von Polizeibooten in Richtung der Pilgerscharen.

Für uns war dies der Zeitpunkt, an dem wir dem Papst am nächsten waren, wir konnten ihn mit bloßem Auge erkennen. Vom Schiff aus hat er dann seine Begrüßungsrede in verschiedenen Sprachen gehalten. Überall erklangen die „Benedetto“-Rufe. Doch dann musste der Papst auch schon wieder weiterfahren. Das, was vor dem Kölner Dom geschah, konnten wir nur auf der Leinwand verfolgen. So wie viele tausende Pilger aus aller Welt besuchte auch der Papst den Dreikönigsschrein, wo sich die Reliquien der heiligen drei Könige aus dem Morgenland befinden.

Unsere Gruppe war erst am folgenden Tag für die Domwallfahrt eingeteilt. Angekommen an einem Treffpunkt hatten wir das Glück, zumindest noch einmal kurz unserer italienischen Gastgruppe zu begegnen. Der Pilgerweg führte am Rheinufer entlang zum Kölner Dom. Der Weg dorthin war von vielen Toren gesäumt, auf denen Zitate deutscher Heiliger zur Meditation anregten. Vor dem Dom stimmten einige Jugendliche Lieder und Gesänge an und ließen die Zeit des Wartens zu einem unvergesslichen gemeinsamen Erlebnis werden. Und wenig später hatten auch wir ein bedeutendes Ziel des Weltjugendtages erreicht – den Dreikönigsschrein. Viel Zeit für Verehrung und Gebet blieb jedoch nicht, da immer weitere Massen mit dem gleichen Ziel in den Dom strömten.

Am folgenden Tag fuhren wir nach einem Aussendungsgottesdienst mit dem Bus in Rich-

tung Marienfeld, wo der feierliche Abschluss des Weltjugendtages stattfand. Doch vorher hieß es, einen Fußmarsch über mehrere Kilometer zu bewältigen – alles mit dem für diese Nacht benötigten Gepäck. Hunderttausende Jugendliche waren mit uns auf dem Weg, um an diesem Abend gemeinsam mit dem Papst die Vigil und am kommenden Morgen die Heilige Messe zu feiern. Nachdem wir inmitten der Menschenmassen einen Lagerplatz gefunden hatten, hieß es erst einmal für das leibliche Wohl zu sorgen.

Gegen Abend traf dann Papst Benedikt ein. Per Lautsprecher und Leinwandübertragung konnte man an den weiteren Feierlichkeiten teilhaben. Unter freiem Himmel – die Schlafsäcke und alles, was nicht in Plastiktüten verstaut war, wurde nach und nach klamm – genossen wir die Vigil bei einer wunderschönen Abendstimmung. Der Himmel färbte sich rötlich und überall sah man die Lichter, die an die Pilger verteilt worden waren. Danach hieß es, sich auf die Nacht unter freiem Himmel vorzubereiten. Für viele war auch das eine völlig neue Erfahrung. Um seinen Lagerplatz zu verlassen war es unumgänglich, über diverse Schlafende, Isomatten und Taschen zu steigen...

Am folgenden Morgen begann die Abschlussmesse mit dem heiligen Vater. Viele Pilger kamen jetzt noch hinzu, um diesem Höhepunkt beizuwohnen. An die eine Million Menschen waren nun mit uns auf diesem riesigen Feld versammelt, darunter auch auf anderen Wegen angereiste Gemeindemitglieder. Eine Atmosphäre des Jubels, der „Benedetto"-Rufe, des Gesangs und der Einheit der Menschen verschiedenster Herkunft in dem einen lebendigen Glauben. Sie alle waren gekommen, um dieses große Fest des Glaubens mit der Weltkirche zu feiern – was bleiben wird, sind lebendige Erinnerungen an dieses eindruckvolle Ereignis.

Zum Ende der Messe lud der Papst uns Jugendliche zum nächsten internationalen Weltjugendtag 2008 in Australien (Sydney) ein...

Regina Mros

Gottesdienste

Sonntag
9 Uhr Teltow
10.30 Uhr Kleinmachnow

Montag
8.30 Uhr Teltow

Dienstag
8.45 Uhr Teltow

Mittwoch
8.30 Uhr Kleinmachnow

Donnerstag
18.30 Uhr Kleinmachnow
(ab 18 Uhr Rosenkranzgebet)

Freitag
18.30 Uhr Teltow
(ab 18 Uhr Rosenkranzgebet)

Samstag
18.00 Uhr Kleinmachnow
(Vorabendmesse)

Beichtzeiten
Sonntag
8.30 – 9.00 Uhr Teltow

Samstag
17.30 – 18.00 Uhr Kleinmachnow

---

8. Dezember, Hochfest d. ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter
5.00 Uhr Roratemesse KLM
18.30 Uhr Hochamt Teltow

Roratemessen
Jeweils Donnerstag, 1.12., 8.12., 15.12. und 22.12. jeweils um 5.00 Uhr mit anschl. Frühstück im Pfarrsaal Kleinmachnow.

****

Weihnachtsgottesdienste

24. Dezember 2005
Heiligabend
15.00 Uhr Krippenspiel Teltow
15.00 Uhr Krippenspiel Kleinmachnow
17.00 Uhr Krippenspiel Kleinmachnow

20.30 Uhr Adventliches Singen Teltow
21.00 Uhr Christmette Teltow

21.00 Uhr Adventliches Singen KLM
21.30 Uhr Christmette Kleinmachnow

25./26. Dezember 2005
Weihnachten
9.00 Uhr Hochamt Teltow
10.30 Uhr Hochamt Kleinmachnow

31. Dezember 2005
17.00 Uhr Hochamt mit Jahresschlussandacht in Teltow
17.00 Uhr Hochamt mit Jahresschlussandacht in KLM

1. Januar 2006
Neujahr
9.00 Uhr Hochamt Teltow
10.30 Uhr Hochamt Kleinmachnow

Freitag, 6. Januar 2006
Hochfest Erscheinung des Herrn
9.00 und 18.30 Uhr Hochamt Teltow
9.00 und 18.30 Uhr Hochamt KLM

Donnerstag, 2. Februar 2006
Fest der Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess

9 Uhr Hl. Messe Teltow
18.30 Uhr Hl. Messe Kleinmachnow

****

Heilige Messen im Augustinum

Jeweils Dienstag, 6.12. und 20.12.; 10. 1. und 24.1; 7.2. und 21.2. 2006, je um 18.15 Uhr

---

Seniorenmessen in Kleinmachnow

Jeweils Mittwoch, den 7. 12., 4.1., 1.2. und 8.3. um 8.30 Uhr mit anschließendem Vortrag und Kaffeetrinken

---

Beichtgelegenheiten in der Weihnachtszeit

Mittwoch, 21.12.	16-19 Uhr	Dekanatsbeichttag in Herz Jesu, Zehlendf.
Samstag, 17.12.	16.30 – 18 Uhr	Teltow (Propst Müller/Pfr. Adler)
Samstag, 17.12.	17-18 Uhr	Kleinmachnow (Pfr. Paul)
Dienstag, 20.12.	16.30 – 17.30 Uhr	Schülerbeichte Teltow (Pfr. Theuerl)
Donnerstag, 22.12.	16.30 – 17.30 Uhr	Schülerbeichte KLM (Pfr. Theuerl)

Gottesdienste für Kinder

An Heiligabend werden für die Kleinsten Krippenspiele angeboten (siehe Gottesdienstordnung).

Für Kinder sind regelmäßig folgende Gottesdienste besonders ausgerichtet:

u Kindergottesdienste

Am 1. Sonntag im Monat wird der Gemeindegottesdienst in Kleinmachnow, am 2. Sonntag des Monats in Teltow mit jeweils eigener Kinderkatechese gehalten.

u "Kirchenmäuse" Teltow

Am 3. Sonntag im Monat bieten die „Kirchenmäuse“ in Teltow einen eigenen Kindergottesdienst für Kinder bis zum 6. Lebensjahr, jeweils parallel zum Wortgottesdienst in der Messe, an. Mehr Infos bei Frau Schachel, Tel. 033701/55399.

u „Kirchenmäuse“ Kleinmachnow

Auch die Kleinmachnower "Kirchenmäuse" sind am 3. Sonntag eines jeden Monats unterwegs: Am 18. Dezember 2005, 15. Januar und 19. Februar 2006 finden wieder Kinderwortgottesdienste - mit anschließender Mitfeier der Eucharistie - im Pfarrsaal in Kleinmachnow statt.
Ankunft 10.15 Uhr, Beginn 10.30 Uhr. Helfer/innen sind willkommen! Kontakt: Eva Richter, Tel. 033203/82601 und Kathrin Misera-Lang, Tel. 033203/85549.

Die Krabbelgruppe stellt sich vor

Liebe Gemeindemitglieder,
an dieser Stelle möchten wir uns einmal vorstellen, da wir vielen vielleicht gar nicht bekannt sind: Wir sind ein Kreis kleiner Kinder vom Säuglings- bis zum Kindergartenalter mit ihren Müttern bzw. Vätern. Montagmorgens um 9.30 Uhr treffen wir uns regelmäßig im Pfarrsaal von Kleinmachnow zum gemeinsamen Singen und Spielen. Im Sommer findet man uns bei schönem Wetter oft hinter der Kirche im Garten, wo wir auch schon mal ein Planschbecken aufbauen. Im Herbst spielen wir mit Eicheln und Kastanien. Im November heißt es Laternenbasteln, dabei freuen wir uns auf das St. Martinsfest und üben schon einmal die entsprechenden Lieder. Da staunen auch die Allerkleinsten. Im Advent wollen wir Plätzchen backen. Wer Lust und Zeit hat mitzumachen, der schaue doch einfach montagmorgens um 9.30 Uhr bei uns vorbei...

Dr. Susanne Tesch und Olivia Hölscher

Aus dem liturgisch-sakramentalen Leben

Taufen: Patricia Wartmann, Teltow
Ben Luca Hajo Enderlein, KLM
Yannick Antonio Munoz-Hentschel, KLM
Milla Friedrich, KLM
Cornelius Schlie, KLM
Malte Lennart Knepper, KLM
Noah Linus Bernd Knepper, KLM
Sophia Anna Hebel, KLM
Jonas Jan Rensing, KLM

Verstorben: Herr Alfons Proske, KLM
Frau Marie Lorse, Teltow
Herr Urban Kreplin, Stdf.
Frau Elisabeth Bonanni, KLM
Frau Annemarie Hornig, KLM

Silberhochzeit: Ehepaar Adolf, Teltow
Ehepaar Wieczorek, Teltow

Piraten, Rutsche und Kartoffelsalat

Ausflug des Kinderchores

Am 21.06.2005 war der krönende Abschluss unseres Kinderchorjahres.
Nach vielen Proben und der Gestaltung der Kinderkrippenandacht und mehrerer Kindergottesdienste hatten sich die kleinen Sängerinnen und Sänger eine Belohnung für ihre Ausdauer verdient:
Mit Autos und S-Bahn fuhren wir gegen 14.00 Uhr nach Berlin, wo wir von der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt zu einem Kinderfest eingeladen waren.
Gleich am Anfang stand eine riesige aufblasbare Rutsche, über die jedes Kind erst einmal klettern und rutschen durfte, um dann im Vorraum mit Apfelsaft und Wasser begrüßt zu werden. Das war auch dringend notwendig, denn wir hatten uns einen der heißesten Tage dieses Sommers für unseren Ausflug ausgesucht.
Weiter ging es dann mit Kino: „Lauras Stern“ und „Piratengeschichten“ von Rasmus Rotbart und der Lachmöwe Lawina (bekannt aus dem Sandmann) standen auf dem Programm und wurden von den Kindern mit großer Begeisterung verfolgt.

Danach konnte jeder frei auswählen, was er am liebsten machen wollte: Es wurden Piratenfahnen gebastelt, die Kinder konnten sich schminken und frisieren lassen und natürlich wurde auch noch ausgiebig gerutscht. Zwischendurch konnten sich die Kinder mit Pfannkuchen, Würstchen und Kartoffelsalat stärken und nachdem gegen Abend die Getränke zur Neige gingen (es war wirklich sehr heiß!), machten wir uns auf den Heimweg und kamen gegen 19.00 Uhr müde, abgekämpft, mit bunten Gesichtern und Piratenfahnen in den Händen wieder in St. Thomas Morus an. Ein bisschen traurig waren wir, dass das Kinderfest schon zu Ende war - aber der nächste Ausflug kommt bestimmt.
Nun bereiten wir uns wieder mit viel Freude auf unser Kinderkrippenspiel am 24. Dezember um 15.00 Uhr vor. Wir freuen uns über alle kleinen Sängerinnen und Sänger aus Kleinmachnow und Stahnsdorf, die bei unserem Kinderchor mitmachen möchten.
Sie sind uns jederzeit herzlich willkommen!

Andrea Reinfeld

Die

kommen!

Auch in diesem Jahr wollen die Sternsinger der Pfarrgemeinden wieder als Boten der Liebe Gottes in den Straßen von Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf und Großbeeren von Haus zu Haus ziehen.
Mit dem Kreidezeichen

20*C+M+B+06

bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen zum neuen Jahr.
Wenn Sie an einem Besuch der Sternsinger interessiert sind, können Sie sich ab dem 1. Advent in die Listen eintragen, die in unseren Kirchen ausliegen.

Es grüßen Sie alle herzlich

Martina Pilsl, Barbara Marin und Sabine Rettig

Neuer Firmkurs in Teltow

Mit Beginn des neuen Schuljahres begannen in Teltow 16 Jugendliche, sich auf die Firmung am 1.Juli 2006 vorzubereiten. Die Planung und Durchführung der wöchentlichen Firmstunden wurden auf viele freiwillige Helfer verteilt. Auch Jugendliche des letzten Firmkurses sowie Eltern von Firmlingen erklärten sich bereit, in einem Team von 15 Ehrenamtlichen unter Leitung von Dieter Enderle einen lebendigen Zugang zum Glauben zu vermitteln. Das 1. Adventswochenende verbringen die Jugendlichen in Ützdorf (Nähe Wandlitz), um sich in kreativer Weise über die eigenen Glaubenswurzeln sowie die eigenen Stärken und Schwächen und Sehnsüchte auszutauschen.
In einem Gemeindepraktikum sollen die Jugendlichen verschiedene Gruppen und Gemeindeaktivitäten kennen lernen und sich auch einbringen. Erfreulich ist, dass die Firmlinge auch an Treffen der Pfarrjugend Interesse zeigen. Am 2. Adventssonntag werden die Firmlinge sich der Gemeinde im Sonntagsgottesdienst vorstellen. Wir bitten alle Gemeindemitglieder, den Glaubensweg der Jugendlichen im Gebet zu begleiten.

Dieter Enderle

Die Firmlinge sind : Oliver Drzisga, Sarah Drzisga, Elena Erdmann, Jonathan Gatzer, Rebecca Gatzer, Ricarda Gatzer, Kerstin Heyer, Stefanie Jobst, Christian Kaik, Nadine Kleindienst, Hannah Lachmann, Joshua Löhrer, Marvin Poerschke, Julia Rettig, Katharina Rose, Matthias Rose
Ausführliche Infos unter: www.firmung-teltow.de

leih' dir was.

Neue Bücher eingetroffen

Unsere vor zwei Jahren neu wieder eingerichtete Pfarrbibliothek in Kleinmachnow hat inzwischen ein großes, breites Angebot an modernen, aktuellen Büchern für Erwachsene. Wer sich jetzt für die langen Herbst- und Winterabende eindecken will, ist herzlich eingeladen. Eine Auswahl aus unseren neuesten Erwerbungen:

Schätzing, Frank:	Der Schwarm
Languth, Gerd:	Angela Merkel
Rettich, Marget:	Wirklich wahre Weihnachts-Geschichten
Bartos-Höppner, B.:	Weihnachtsgeschichten neuerer Zeit
Knister:	Hexe Lilli im Fußballfieber
Johannes Paul II.:	Erinnerung und Identität
Johannes Paul II.:	Leben aus der Kraft der Hoffnung

- Geöffnet jeden Sonntag nach der Messe -

Aus den Gruppen und Verbänden

Bibelkreis

Der Bibelkreis in Kleinmachnow trifft sich am 7. Dezember (Joh 1,6-8. 19-28), in Teltow am 1. Februar (Mk 1,29-39), jeweils um 19.30h. Im Januar und in der Fastenzeit fallen die Bibelkreise aus.

Chöre

Der Kirchenchor in Teltow trifft sich jeden Dienstag, 19 Uhr, zur Probe. Die Probe des Chores Kleinmachnow ist jeden Montag um 19.30 Uhr.

Kinderchor

Der Chor für unsere Jüngsten - ab Vorschule – übt in Kleinmachnow jeden Dienstag, von 15 bis 16 Uhr, im Pfarrsaal. Geleitet wird er von Frau Andrea Reinfeld, mit Unterstützung von Frau Barbara Marin.
Interessierte Eltern können ihre Kinder unter 033203/81993 anmelden.

Kreis Junger Erwachsener

In Teltow hat sich ein „Kreis Junger Erwachsener“ gebildet. Die Mitglieder sind zwischen 18 und 28 Jahren jung. Sie treffen sich jeweils am zweiten Freitag des Monats nach der Abendmesse, etwa um 19.15 Uhr, in Teltow. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Die Jugendgruppe in Kleinmachnow trifft sich jeden Mittwoch um 19 Uhr.

Krabbelgruppe

Die Krabbelgruppe trifft sich in Kleinmachnow jeden Montag von 9.30 bis 11.30 Uhr im Pfarrsaal. Ansprechpartnerin: Olivia Hölscher, Tel. 033203/81917

Kolping

Die Kolpingfamilie in Teltow hält ihre Versammlungen an jedem 2. Montag im Monat, jeweils um 19.15 Uhr (also am 9. Januar und 13. Februar).
Am 3. Dezember organisiert sie den Seniorentag – jeder ist herzlich gebeten, dafür Kuchen zu backen. Am 4. Dezember ist um 9 Uhr Kolpingmesse, anschließend Frühstück.
Die Adventsfeier findet dieses Jahr am 12. Dezember statt. Am 21. Januar trifft sich die Kolpingfamilie zur Jahresauftaktversammlung des Bezirksverbandes Süd in Maria Frieden, Mariendorf. Kontakt: Olaf Jankowski

Ministranten

Die auszubildenden Ministranten von Kleinmachnow treffen sich Dienstags (29.11., 6., 13. und 20.12.) jeweils 15h im Pfarrsaal.
Am 6.12., 17h, Ministrantenstunde Gruppe 2, Dienstag, 29.11., 13.12. und 20.12. jeweils 17h Stunde für alle Ministranten.
Samstag, 24.12., 10h Übungsstunde für alle, die am Hl. Abend dienen.
Interessenten können Conny Weckert anrufen: 033203/23107 oder 0176/24433893.
Die Messdiener in Teltow treffen sich alle 14 Tage Samstags, um 10 Uhr. Nähere Infos bei Daniel Preuß, Tel. 03328/473581.

Pfarrbibliothek

Die Katholische Öffentliche Bücherei unserer Gemeinde in Kleinmachnow ist jeden Sonntag nach der Heiligen Messe geöffnet. Zahlreiche Neuerwerbungen liegen vor (siehe Seite 13!).

Anschriften

Pfarrkirche Ss. Eucharistia
Ruhlsdorfer Str. 28
14513 Teltow
Telefon 03328/41467
Telefax 03328/353312

Bürozeiten:
Montag, 8.30 – 13.00 Uhr
Mittwoch, 13.30 – 18.30 Uhr

Kirche St. Thomas Morus
Hohe Kiefer 113
14532 Kleinmachnow
Telefon 033203/23107
Telefax 033203/80873
eMail: ThomasMorusKLM@aol.com

Bürozeiten:
Dienstag, 8.30 – 13.00 Uhr
Donnerstag, 14.00 – 18.00 Uhr

Kath. Kindergarten St. Thomas Morus
Adolf-Grimme-Ring 5
14532 Kleinmachnow
Telefon 033203/24842

www.sanctissima-eucharistia.de

Ansprechpartner

Pfarrer
Michael Theuerl, Teltow

Diakon
Thomas Marin

Kirchenmusiker
Irmgard Mann, Marianne Reinisch

Küster
Daniel Preuß

Pfarrsekretärin
Cornelia Weckert, Kleinmachnow

Leiterin des Kindergartens
Danuta Kucharska

Pfarrgemeinderat
Andreas Breitenbach
Vorsitzender, Tel. 03329/610173
Dr. Winfried Südkamp
2. Vors. für Stahnsdorf
Tel. 03329/6919090
Christiane Heinen
2. Vors. für KLM
Tel. 033203/80802

Bankverbindung

Ss. Eucharistia
Konto Nr. 3522020978
Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam
BLZ 160 500 00

Der nächste Pfarrbrief erscheint
am 5. März 2006
Redaktionsschluss: 26. Februar

Impressum

Herausgeber:
Pfarrgemeinderat der Katholischen Pfarrgemeinde Sanctissima Eucharistia

V.i.S.d.P.:
G. & C.H.
eMail: InfoEucharistia@aol.com

Druck: Fa. Feller, Teltow

Anbetung des Kindes

Als ein behutsam Licht
stiegst du von Vaters Thron.
Wachse, erlisch uns nicht,
Gotteskind, Menschensohn!

Sanfter, wir brauchen dich.
Dringender war es nie.
Bitten dich inniglich,
dich und die Magd Marie -

König, wir Bürgersmann,
Bauer mit Frau und Knecht:
Schau unser Elend an!
Mach uns gerecht!

Gib uns von deiner Güt
nicht bloß Gered und Schein!
Öffne das Frostgemüt!
Zeig ihm des andern Pein!

Mach, daß nicht allerwärts
Mensch wider Mensch sich stellt.
Führ das verratne Herz
hin nach der schönern Welt!

Frieden, ja, ihn gewähr
denen, die willens sind.
Dein ist die Macht, die Ehr,
Menschensohn, Gotteskind.

Josef Weinheber
(1892-1945)